

757291 Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

1. Oktober 1947

5
Blatt 1120

Welttierschutztag am 4. Oktober

Anlässlich des Internationalen Tierschutzkongresses im Jahre 1931 in Florenz, wurde die Veranstaltung eines Welttierschutztages an jedem 4. Oktober, am Gedenktag des Schutzpatrons der Tiere, beschlossen. Nach längerer Pause soll nun heuer wieder dieser Tag in allen Kulturländern würdig begangen werden, umso mehr, als der tiefere Sinn des Tierschutzes noch nicht allen Menschen bekannt ist. Am Welttierschutztag sollen alle Tierschutzvereine ihre Propaganda entfalten, um Rohheit und Mitleidlosigkeit zu bekämpfen. Auch der Wiener Tierschutzverein, der durch seine Tätigkeit nicht nur der Tierwelt, sondern auch der Allgemeinheit dient, wird den Welttierschutztag mit einer Feier begehen, die am 4. Oktober in der Wiener Urania stattfindet.

Finanzausgleichsverhandlungen der Länder und Gemeinden

An Montag traten in Salzburg unter dem Vorsitz des Landeshauptkamm- stellvertreters Dr. Schemel, Salzburg, die Finanzreferenten der Landesregierungen und eine Delegation des Österreichischen Städtebundes zu Beratungen über die Abgabenteilung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zusammen. Diese Körperschaft hat vor einigen Monaten einen gemeinsamen Entwurf für ein Abgabenteilungsgesetz ausgearbeitet und diesen dem Finanzministerium vorgelegt. Diesmal lagen der gemeinsamen Körperschaft der Länder und Gemeinden Entwürfe des Finanzministeriums für ein Abgabenteilungsgesetz und ein Finanzverfassungsgesetz zur Begutachtung vor. Nach eingehender Prüfung dieser Gesetzesentwürfe ist die Konferenz zu dem einmütigen Entschluß gelangt, diese als für sie unannehmbar abzulehnen, weil durch sie neben anderen schwerwiegenden Bedenken insbesondere die verfassungsmäßig gewährleistete Autonomie der Länder und Gemeinden wesentlich beeinträchtigt wird. Die Konferenz faßte eine Resolution, in der das Bundesministerium für Finanzen ersucht wird, im Hinblick auf die Notwendigkeit der baldigen Schaffung von Budgetierungsgrundlagen ehestens in Verhandlungen mit den Ländern und Gemeinden einzutreten und hierfür den von den Länder- und Stadtvertretern ausgearbeiteten Entwurf eines Abgabenteilungsgesetzes als Verhandlungsgrundlage anzunehmen.

In der Tagung kam neuerlich der Wunsch der Landesregierungen und der Stadtverwaltungen zum Ausdruck, das schwierige Problem der Aufteilung des Erträgnisses der gemeinsamen Steuern und Abgaben auf die öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften einvernehmlich und in freundschaftlichem Sinne zu lösen. Die Vertreter der Landesregierungen und des Städtebundes werden das erzielte Einvernehmen zum Vorteil aller Beteiligten weiterhin pflegen.

Wirksame Schuttbeseitigung im Monat September

In Monat September wurden wieder 53.500 Kubikmeter Schutt aus öffentlichen Anlagen entfernt und abtransportiert. Daneben sind auch 39.171 Kubikmeter Mist aus den Häusern abgeholt und abgeführt worden. Dazu waren täglich durchschnittlich 154 Lastautos, 5 Straßenbahnwagen und 23 Pferdefuhrwerke in Verwendung.

Großes Freikonzert im Arkadenhof des Rathauses

Am Samstag, den 4. Oktober, um 15 Uhr, veranstaltet das Streichorchester der Wiener Städtischen Straßenbahnen unter Leitung von Julius Rastler im Großen Arkadenhof des Wiener Rathauses anlässlich der Ausstellung "Wien baut auf" ein Freikonzert mit volkstümlichen Programm. Diese Veranstaltung ist ohne Eintrittskarten allgemein zugänglich.

Noten für die Heimkehrer

Der Wiener Liederkomponist Franz Kreitner hat der Kriegsgefangenen-Wohlfahrtsstelle Wien S., Bahngasse 35, 100 Klavierauszüge seiner Lieder zur Verteilung an Heimkehrer unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Zur bisherigen Sammelergebnis für die Rußlandheimkehrer

Unter den zwei Millionen Schilling, die auf Grund des Aufrufes des Bürgermeisters für die Rußland-Heimkehrer von der Wiener Bevölkerung gespendet wurden, befanden sich auch zahlreiche größere Beträge, die als Ergebnis von Betriebssammlungen oder von Einzelpersonen eingegangen sind. Es spendeten:

Imperial-Feigenkaffee-Fabrik, Wien 10., S 1000; Internationale Berufsringlerloge Wien, S 3000; Österreichische Gesellschaft "Nächstenhilfe", Wien 9., S 5000; Spende eines Klienten der Kanzlei Dr. Schoffeneger, Wien, S 4000; Österreichischer Gewerkschaftsbund, S 30.000; Armaturenwerke Lang, Wien, S 1000; Mauthner-Markhof'sche Presshefefabriken, Wien 11., S 1000; Österreichische Papierverkaufsgesellschaft, Wien 6., S 3000; Polizei-Kommissariat Simmering, S 1131; Wiener Fischkleinhändler, S 2500; Garvenswerke, Wien 1., S 1000; Arbeiterbetriebsrat der Simmeringer Waggonfabrik, S 6000; Angestelltenbetriebsrat der Simmeringer Waggonfabrik, S 3000; Firma Hartl, Wien 19., S 2500; Unterstützungsfond der Arbeiter und Angestellten der Firma Hartl, Wien 19., S 2500; Simmeringer Elektrizitätswerke, S 1000; Gewerkschaft der Gemeindeangestellten, Wien, S 10.000; Arbeiter-Betriebsrat der Firma Austria-Ditmar, Wien 11., S 1000; Firma Müller & Co., Schwadorf, S 1000; Gräf & Stift, Wien 19., S 1500; Betriebsrat der Magistratsabteilung 48, S 12.605; Simmering-Graz-Pauker A.G., Wien 11., S 9000; Firma Wibeba, Wien 1., S 3000; Porr A.G. Wien 4., S 2500.